



Info

2. Semester Schuljahr 2023 / 2024



Inhaltsverzeichnis

1.	UNTERRICHT, PROJEKTE UND ANLÄSSE	3
2.	ZUSAMMENARBEIT KINDER-SCHULE-ELTERN	20
3.	INFOS ZUM 4. QUARTAL UND SCHULJAHR 2024/2025	21
4.	MUSIKSCHULE	23

Liebe Kinder und Jugendliche, sehr geehrte Eltern, Lehrpersonen, Mitarbeitende und Interessierte

Mit den folgenden Zeilen möchte ich Ihnen die wichtigsten Informationen zu unseren aktuellen Bildungsthemen zukommen lassen. Wir hoffen, Ihnen damit einen Einblick in unseren Schulalltag zu ermöglichen.

1. Unterricht, Projekte und Anlässe

Draussen Unterrichten (4. Klasse HB I)

Seit dem Sommer findet der Unterricht der Klasse 4b jeweils am Donnerstagmorgen während zwei Lektionen draussen statt. Je nachdem welche Fächerinhalte sich für den Unterricht im Freien anbieten, werden einmal Deutsch, Werken, Französisch oder andere Fächer unterrichtet. So haben wir draussen bereits Geschichten geschrieben, geometrische Formen und Körper entdeckt, Zahlen im Zahlenraum bis 1'000'000 gelegt, aber auch geübt, wie man Feuer macht und den Vita Parcours absolviert. Der Unterricht draussen ist bei den Kindern beliebt und diese sind motiviert, draussen zu lernen. Zudem ist es schön zu sehen, dass sich die Kinder automatisch viel mehr bewegen.



Ich finde den Unterricht draussen cool, wenn es nicht regnet.



Ich finde den Unterricht draussen gut, weil wir dann in der frischen Luft sind und das für den Körper gut ist.



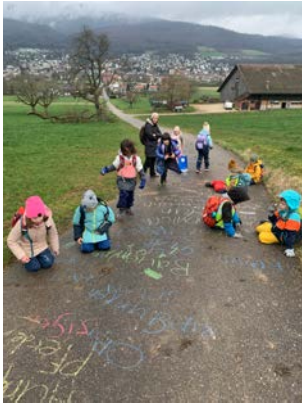
Ich finde es cool, mal in der Freiheit zu arbeiten.



Mir gefällt der Unterricht im Freien und ich fand das Feuermachen und den 1-Meter-Stock am besten.

Schülerinnen und Schüler der Klasse 4b HB I (Klassenlehrerin: Marlen Witzig)

Unterricht draussen (1. Klasse KW)



«Unterricht muss nicht immer im Schulzimmer stattfinden» - erfahren die Kinder der Klasse 1a von Kleinwangen. Bei Sonnenschein oder auch bei Regen treibt es die Kinder an sechs Tagen im Schuljahr in den Wald.

Der letzte Ausflug Anfang März begann nach der Zünipause. Unterwegs passierte die Klasse mit ihren Lehrerinnen einen Bauernhof, wo die Kinder Begriffe zum aktuellen NMG-Thema "Bauernhof" sammelten. Diese Wörter schrieben die Kinder dann gruppenweise mit Kreide auf den Weg. Die Strasse wurde immer bunter und mit den vielen Buchstaben versehen.

Beim Waldsofa angekommen, wurden die Rucksäcke deponiert und die Kinder widmeten sich dem Rechnen in der Natur. Mit Steinen und Stöcken zählten die Kinder, schätzten und berechneten Unterschiede. Alle Daten wurden ins Waldheft eingetragen.



Für das Mittagessen wurde ein Feuer gemacht und Wurststöcke sowie Sitzplätze vorbereitet. Das gemeinsame Mittagessen und Bräteln genossen alle sehr.

Zum Schluss hatten wir noch genügend Zeit, also spielten, tobten und versteckten sich die Kinder im Wald. Mit Sack und Pack ging es dann wieder zurück zum Schulhaus.

Im Waldheft konnten die Kinder einen kleinen Bericht schreiben und Fotos als Erinnerung einkleben.

Lisa Kaspar, Klassenlehrerin 1a KW

Helferwochen im Schulhaus Kleinwangen



Während der Wochen vom 22. Januar bis 2. Februar 2024 fanden im Schulhaus Kleinwangen die Helferwochen statt. Dabei unterstützten die Kinder der Klasse 4a andere im Schulhaus. Im Vordergrund standen dabei die Weiterentwicklung und Ausbildung der Überfachlichen Kompetenzen.

Vor Beginn dieses Projektes setzte sich die Klasse 4a mit dem Begriff «Helfen» auseinander. Die Schülerinnen und Schüler teilten Überlegungen wie «Helfen ist etwas Schönes», «Ich könnte dem Kind ein Lachen schenken», «Ich warte und sage die Lösung nicht vor, sondern versuche einen Tipp zu geben», «Wenn mich

das Kind nicht kennt, stelle ich mich zuerst vor» oder «Ich frage, ob ich helfen darf».

Von den 4. Klässlern waren entsprechend besonders die sozialen Kompetenzen gefragt, wodurch die jüngeren Kinder an Vorbildern lernen konnten. So entstanden wertvolle Erfolgserlebnisse mit gemeinsamen Lernerfolgen. Dies freute alle und auch die Lehrpersonen waren um die tolle Unterstützung dankbar.

Den Rückmeldungen der Kinder zufolge war die Helferwoche ein grosser Erfolg und alle würden sich über eine erneute Durchführung freuen.



Nicolas aus der Klasse 1a berichtet mit einem Lächeln: *«Mir hat Bozhena beim Lesen geholfen. Es hat mir Spass gemacht, dass wir das gemeinsam machen konnten, sonst wäre es nämlich zu schwierig gewesen, weil es viel Text war. Eigentlich wäre es cool, wenn die 4. Klässler immer für uns da wären zum Helfen, denn sie sind ja auch die ältesten und können das.»*

«Also ich habe Hilfe beim NMG-Thema Post erhalten oder auch beim Rechnen. Sie fragten mich sehr oft ob ich Hilfe brauche und ich fand das sehr toll, dass wir das haben. Früher hatten wir das ja noch nicht und so kann ich immer Hilfe bekommen, wenn ich etwas noch nicht kann und muss nicht immer zu meinen Lehrerinnen gehen. Ich kenne eigentlich alle die bei uns waren, aber eher vom Spielen in der Pause

oder in der Freizeit und jetzt durften sie mir sogar helfen. Und ich glaube die anderen in meiner Klasse fanden das auch sehr toll. Ich wünsche der 4a viel Glück und dass ihnen vielleicht ja auch mal geholfen wird», erzählt Ivo, aus der Klasse 2a, euphorisch und aufgeregt.

Finja, aus der Klasse 1a, erzählt: «Mir hat Jessica geholfen. Sie hat mir geholfen zu lesen. Mir hat es Spass gemacht, weil wir etwas zusammen machen konnten.»

Glenn, aus der Klasse 4a, half unter anderem in der Klasse 2a im Fach Mathematik und erzählt darüber folgendes: «Sie konnten die verliebten Zahlen noch nicht so gut und ich versuchte ihnen dann zu erklären, wie sie am besten mit diesen Zahlen rechnen. Ich fand die Helferwoche gut, so konnten wir die Lehrpersonen unterstützen und niemand musste warten. Ich würde das gerne wieder machen, weil ich gerne helfe.»

«Die Helferwoche hat mir gut gefallen, denn die Kinder haben gut mitgemacht, sie waren aufmerksam, haben gut aufgepasst und kamen nach meinen Erklärungen schnell nach. Ich würde das gerne wieder machen», berichtet Leoni, aus der Klasse 4a, über ihre Erfahrung in der Helferwoche.

Somit freuen wir uns schon auf eine nächste Helferwoche im Schulhaus Kleinwangen.



Schülerinnen und Schüler der Klasse 4a KW (Klassenlehrerin: Sarah Kälin)

Schneesportlager 5./6. Klasse 19.2. – 23.2.2024

Montag, 19.2.2024

Am Montag startete unser lang ersehntes Schneesportlager in den Flumserbergen. Pünktlich um 07.30 Uhr trafen wir uns am Bahnhof voller Vorfreude zur gemeinsamen Anreise mit dem Car. Die Fahrt verlief reibungslos und während des Zwischenstopps an der Autobahnraststätte Glarnerland konnten wir unser Znüni essen. Das letzte Stück der Fahrt führte uns über die Passstrasse von Flums nach Flumserberg, wo wir unser Lagerhaus "Alte Sektion" erreichten. Leider trübte das regnerische Wetter etwas die Stimmung, doch die Vorfreude auf die kommenden Tage war immer noch sehr gross. Schnell entluden wir den Car und brachten das gesamte Gepäck ins Trockene. Nachdem wir unsere Zimmer bezogen hatten, genossen wir unseren mitgebrachten Lunch als Mittagessen. Anschliessend folgte die Vorstellungsrunde der Leiterinnen und Leiter. Danach ging es bereits das erste Mal auf die Piste. Durchgenässt aber zufrieden kehrten wir um 16.00 Uhr zurück und hatten Zeit, um zu duschen oder Spiele zu spielen. Am Abend wurden wir mit einem leckeren Abendessen belohnt: Cordon bleu und Kroketten sorgten für zufriedene Gesichter am Tisch. Gestärkt gingen wir im Anschluss auf eine Nachtwanderung zur Skihütte Sennästube, wo wir eine wohlverdiente Pause einlegten und etwas tranken, bevor es wieder zurückging. Die erste Nacht im Lager gestaltete sich trotz des langen Tages etwas unruhig. Die neuen Betten und die vielen schnarrenden Nasen im Zimmer sorgten für wenig Schlaf.



Dienstag, 20.2.2024

Der Tag begann mit Musik, die uns «sanft» aus dem Schlaf weckte. Nach dem Aufstehen und dem Anziehen begaben wir uns in den Speisesaal zum gemeinsamen Frühstück. Während des Essens konnten wir durch die Fenster beobachten, wie die Schneeflocken immer grösser wurden und die zuvor viel zu grüne Umgebung weiss bedeckten. Nach dem Frühstück machten wir uns bereit fürs Skifahren. Die Sonne strahlte uns entgegen, als wir uns auf den Weg zur Piste machten. Der Vormittag wurde von strahlend blauem Himmel und perfekten Bedingungen für das Skifahren begleitet. Wir genossen die herrlichen Abfahrten und die nun verschneite Berglandschaft. Zum Mittagessen erwartete uns nach einer leckeren Suppe zur Vorspeise ein Spaghettiplausch, der unsere Energiereserven wieder auffüllte. Gestärkt ging es nach der Pause erneut auf die Pisten, um das Skivergnügen in vollen Zügen auszukosten. Um 15.00 Uhr kehrten die einzelnen Gruppen langsam erschöpft, aber glücklich, zurück. Nach einer erfrischenden Dusche nutzten wir die Zeit für eine Pause, spielten gemeinsam Kartenspiele, Tischfussball, Billard und entspannten uns, um neue Energie zu tanken. Beim Abendessen gab es erneut eine Suppe zur Vorspeise, gefolgt von Riz Casimir als Hauptgang und als süsser Abschluss ein Schoggimousse. Nach dem Essen stand endlich die lang ersehnte Disco auf dem Programm. Die Stimmung war ausgelassen und wir genossen die gemeinsame Zeit. Wer es etwas ruhiger wollte, konnte sich auch mit Spielen beschäftigen oder sich bereits ins Schlafzimmer zurückziehen. Um 21.30 Uhr hiess es dann Nachtruhe, um am nächsten Tag wieder fit und voller Energie für die Pisten zu sein.



Mittwoch, 21.2.2024

Der Tag begann mit dem fröhlichen Aufstehen, begleitet von Vorfreude auf einen weiteren Tag in den Flumserbergen. Wir wurden von mitreissenden Disney-Songs geweckt, die eine zauberhafte Atmosphäre in den Tag brachten. Nach diesem musikalischen Start machten wir uns startklar für die Skipiste. Die Sonne zeigte sich von ihrer besten Seite und wir genossen die herrlichen Bedingungen beim Skifahren. Die Pisten hinab zu sausen, umgeben von verschneiten Bergen, liess uns das atemberaubende Winterwunderland in vollen Zügen erleben. Zum Mittagessen wurden uns köstliche Chicken Nuggets mit Pommes Frites serviert, eine schmackhafte Stärkung für die anstehenden Abenteuer auf der Skipiste. Nach der Mittagspause setzten wir unser Skivergnügen fort und erkundeten erneut die malerischen Hänge. Am Nachmittag kehrten wir zurück, und die Zeit nach den sportlichen Aktivitäten wurde mit Spielen und viel Spass gefüllt. Die gute Laune setzte sich beim Abendessen fort, wo wir uns gemeinsam stärkten, um danach die lang ersehnte Disco zu starten. Das abwechslungsreiche Programm wurde von uns selbst zusammengestellt und die Tanzfläche füllte sich rasch mit ausgelassenen Teilnehmenden. Die Party-Stimmung erreichte ihren Höhepunkt, bevor wir schliesslich, müde aber glücklich, in unsere Betten fielen. Der Mittwoch war geprägt von Skiabenteuern, fröhlichem Miteinander, einem musikalischen Weckruf und einem abwechslungsreichen Abendprogramm, das uns alle in einen zufriedenen Schlaf entliess, bereit für weitere erlebnisreiche Tage in den Bergen.



Donnerstag, 22.2.2024

Räge-, Rägetröpfli... Räge-, Rägetröpfli... Es regnet uf mis Chöpfli. Es regnet us em Wolkedach und alli uf der Piste wärde nass... Aufgrund des anhaltenden Regens sahen wir uns heute gezwungen, unser ursprünglich geplantes Programm nach dem Frühstück anzupassen. Trotz unserer Bemühungen, das Beste aus der Situation zu machen, mussten wir schliesslich eingestehen, dass Skifahren bei Regen weniger Spass macht. Dennoch gaben wir unser Bestes und versuchten, so viele Abfahrten wie möglich auf den Pisten zu machen. Die Gruppen suchten jedoch bald Unterschlupf im Restaurant oder kehrten vorzeitig ins Lagerhaus zurück, um sich im Trockenen mit Kartenspielen die Zeit bis zum Mittagessen zu vertreiben. Nach einem leckeren Mittagessen legten wir eine Pause vom Skifahren ein. Unsere Gruppen wurden nach Klassen in zwei Teams aufgeteilt: Eine Gruppe blieb im Lagerhaus und arbeitete weiter am Programm für den bunten Abend oder spielte Spiele, während die andere Gruppe ins Hallenbad ging. Das Schwimmbad war ein wahres Highlight, das allen viel Spass bereitete. Mit dem grossen Klettergerüst bot es nicht nur Unterhaltung, sondern auch eine willkommene Abwechslung und eine verdiente Pause vom Skifahren. Die Gruppen tauschten später am Nachmittag ihre Aktivitäten, um beiden Teams die Gelegenheit zu geben, am abwechslungsreichen Programm teilzunehmen. Am Abend erwartete uns nach dem Abendessen der bunte Abend. Die Atmosphäre war trotz des regnerischen Tages ausgelassen. Verschiedene Gruppen trugen mit verschiedenen Programmpunkten zum bunten Abend bei. Es gab lustige Sketche, unterhaltsame Spiele und kreative Darbietungen. Am Schluss nutzten wir die Gelegenheit, um uns in der Lagerdisco nochmals auszutoben. Nach dem bunten Abend gingen wir zufrieden und fröhlich zum letzten Mal im Lager zur Nachtruhe über, in der Hoffnung, dass der nächste Tag uns nochmals besseres Wetter für unsere Skiausflüge bieten würde.



Freitag, 23.2.2024

Heute war unser letzter Tag im Schneesporthotel und wir wurden mit einer Mischung aus Aufregung und Wehmut wach. Ein Blick aus dem Fenster versprach einen perfekten Vormittag auf der Piste, denn es schneite die ganze Nacht. Nachdem wir uns warm angezogen hatten, trafen wir uns zum gemeinsamen Frühstück. Die Vorfreude war spürbar und die Aufregung auf die letzten Abfahrten trieb uns an. Bevor es auf die Skier ging, machten wir noch ein gemeinsames Gruppenfoto. Nach einem weiteren Vormittag auf der Piste kehrten wir zurück in das Lagerhaus. Es war Zeit, die Koffer zu packen und die Zimmer aufzuräumen. Die Mittagspause verbrachten wir gemeinsam im Lagerhaus. Mit vollem Bauch machten wir uns nach dem Mittagessen daran, die letzten Sachen zu packen. Die Zimmer wurden aufgeräumt und die Skiausrüstung fand ihren Platz in den Koffern. Die Cars warteten bereits, als wir uns bereit machten, Abschied zu nehmen. Die Fahrt vom Berg ins Tal bot einen letzten Blick auf die schneebedeckte Landschaft, die uns in den vergangenen Tagen so viel Freude bereitet hatte. Das Schneesporthotel war eine unvergessliche Erfahrung voller Action, Spass und neuer Freundschaften.

An dieser Stelle noch ein riesiges Dankeschön an alle Leiterinnen und Leiter sowie die Lehrpersonen, welche uns diese Woche begleitet haben. Es war eine unvergessliche Woche mit vielen wunderschönen Momenten und Erlebnissen.

Minna Gmür aus der Klasse 6a HB I (Klassenlehrerin: Sabrina Barrer)





Exkursion ins KZ Natzweiler-Struthof

Am 7. März um 07.00 Uhr versammelte sich die 3. Sek auf dem Parkplatz Hinterbüel. Nachdem alle ihre Ausweise vorgezeigt hatten, ging es los Richtung Frankreich. Wir hatten eine zweieinhalbstündige Fahrt vor uns. Schon am frühen Morgen waren alle aufgeregt. Kurz vor 10.00 Uhr kamen wir an. Der kalte Wind blies uns ins Gesicht. Begleitet wurden wir von unseren Lehrpersonen Frau Baumgartner, Herr Kälin und Herr Klaper. Die Klasse wurde in Gruppen aufgeteilt. Die 3. Sek. E machte zunächst einen Rundgang durch das gesamte Konzentrationslager, während die 3. Sek. B zuerst das Museum und die Gaskammer besuchte, sowie den sogenannten Kartoffelkeller erkundete.



Ein Schauer lief uns über den Rücken, als wir durch das Eingangstor gingen. Es war erschreckend zu realisieren, dass all dies hier vor nicht allzu langer Zeit passiert ist. Zuerst standen wir an einem Ort, von dem aus wir einen guten Überblick über das gesamte Konzentrationslager hatten. Überall sah man Wachtürme, die von der SS besetzt waren. Im Lager selbst befand sich ein weiteres Museum mit vielen Informationen und Bildern. Wir sahen auch Originalgegenstände, wie die Bekleidung der Häftlinge und die Holzbetten.

Wir gingen weiter nach draussen und sahen einen Galgen. Auf dem Weg zum Krematorium konnten wir noch einmal die Standorte der Baracken betrachten. Im Krematorium sahen wir die Einrichtungen zur Verbrennung der Häftlinge. Es gab auch ein Gefängnis, den sogenannten Bunker, in dem die Häftlinge erniedrigt wurden. Vor dem Mittagessen besuchten wir gemeinsam mit der anderen Klasse den Friedhof und das Mahnmal.

Um 12.30 Uhr hatten wir endlich Zeit für unser Mittagessen. Glücklicherweise stand uns ein Raum zur Verfügung, da es draussen sehr kalt war.

Danach tauschten wir die Gruppen. Die 3. Sek. E besuchte mit Herrn Kälin das Museum. Dort konnten wir viele Hintergrundgeschichten der Häftlinge entdecken. Anschliessend machte sich die Klasse auf den zehnminütigen Weg zu einem Nebengebäude eines Gasthofs, in dem sich eine Gaskammer befindet. Drinnen mussten wir ganz ruhig sein. Man spürte eine sehr negative Energie, wie schon die ganze Zeit. Nachdem wir auch diesen grausamen Ort erkundet hatten, liefen wir

zurück und warteten auf die anderen. Schliesslich hatten wir eine kurze Besprechung und konnten dann zurück zum Bus. Das war unser Ausflug ins KZ Natzweiler-Struthof.

Schülerinnen und Schüler der 3. Sek. E (Klassenlehrer: Thomas Klaper)

Logikspielemeisterschaft 2024

Das «neue Logikjahr» startet in Wangen bei Olten jeweils nach den Herbstferien. Dann beginnen die individuellen Vorbereitungen in den Klassenzimmern. Die Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klassen setzen sich mit verschiedensten Logikaufgaben auseinander. Im Dezember findet die Viertelfinal-Ausscheidung statt und alle messen sich mit ihren Klassenkameradinnen und -kameraden. Pro Klasse qualifizieren sich 3 Kinder für das Schweizer Halbfinale im März.

Zur Vorbereitung konnten die Qualifizierten in den Monaten Januar bis März an freiwilligen Trainings in den Schulhäusern Alp, Hinterbüel I und Kleinwangen teilnehmen. Diese wurden von mehreren Lehrpersonen organisiert und durchgeführt.



Am Samstag, 16. März 2024 war es so weit: 36 Schülerinnen und Schüler aus Wangen reisten nach Olten an die FHNW, um dort gegen andere Qualifizierte ihres Alters am Halbfinale der Logikspielemeisterschaft zu knobeln.



Ganz nach dem Motto «Kei Stress – ond machets guet» erhielten alle Qualifizierten vor dem Start von der Schule Wangen einen Anti-Stress-Ball und einen Schokoriegel.

Nach der Begrüssung in der Aula strömten die Kinder in die verschiedenen Zimmer, um die Logikaufgaben in Angriff zu nehmen. Zahlreiche Eltern warteten mit Spannung und Stolz in der Cafeteria der FHNW auf ihren Nachwuchs.

Um 16.30 Uhr fand die Rangverkündigung der verschiedenen Kategorien statt. Alle Teilnehmenden durften ein Diplom entgegennehmen und stolz auf sich selber sein, erfolgreich an dieser Meisterschaft mitgemacht zu haben – herzliche Gratulation!





Und sie haben gerockt 😊: Die 1. Plätze der Kategorie CE (3. Klasse) und C1 (6./7. Klasse) holten zwei unserer Qualifizierten: Alena Felder und Zakhar Ardoteli. Wir sind mega stolz, freuen uns sehr mit ihnen und drücken ihnen für das Schweizer Finale am 25. Mai die Daumen – und rockt weiter so!

Corinne Müller, Koordination und Organisation der Meisterschaft für die Schule Wangen

Interview mit Lena Grütter

Seit dem 19. Februar 2024 arbeitet Sarah Kiser, KV-Lernende der Einwohnergemeinde Wangen, für ein Semester auf unserer Schulverwaltung. Im Rahmen ihrer Ausbildung hat sie verschiedene Praxisaufträge zu erledigen. Wir haben sie mit der Aufgabe betraut, ein Interview mit einer unserer ehemaligen KV-Lernenden zu führen. Viel Spass beim Lesen!

Wieso haben Sie sich für die Lehre Kauffrau auf einer Gemeinde entschieden?

Mir hat gut gefallen, dass eine Lehre auf der Gemeinde sehr abwechslungsreich ist. Man sieht in die verschiedenen Abteilungen und Aufgabengebiete hinein. Auch hat mir gefallen, dass man viel Kundenkontakt am Schalter sowie Telefon hat und nicht nur vor dem PC sitzt.



Wann haben Sie die Lehre auf der Gemeinde Wangen bei Olten absolviert?

Ich habe die Lehre auf der Gemeinde Wangen bei Olten von 2019 bis 2022 gemacht.

In welcher Abteilung hat es Ihnen am besten gefallen und wieso?

Mir hat es in der Einwohnerkontrolle am besten gefallen, weil es immer sehr abwechslungsreich und spannend war. Zum einen fand ich die vielen verschiedenen Themengebiete sehr spannend und zum anderen auch der viele Schalter- und Telefonkontakt.

Welche Arbeit hat Ihnen am meisten Spass gemacht?

Viel Spass hat mir das Administrieren der Homepage gemacht. Es war eine Aufgabe, die ich selbstständig erledigen konnte und bei der ich einiges gelernt habe. Ansonsten gab es auch in jeder einzelnen Abteilung verschiedene Aufgaben, die ich gerne gemacht habe.

Welche Arbeit haben Sie eher weniger gerne gemacht?

Die eher etwas eintönigen Arbeiten wie Dokumente ablegen oder archivieren habe ich nicht so gerne gemacht. Es gehört zwar auch zur Ausbildung dazu, aber ich war froh, wenn ich es erledigt hatte.

Welches Fach im Unterricht an der Berufsfachschule war am schwierigsten?

Für mich persönlich war Englisch am schwierigsten. Vor allem die Grammatik hat mir manchmal etwas Mühe bereitet.

In welchem Berufssektor sind Sie heute tätig?

Ich arbeite heute immer noch auf einer Gemeinde. Für mich ist es auch nach der Lehre noch eine sehr spannende Branche.

Welche Ratschläge würden Sie jemandem geben, der eine ähnliche Karriere als Kauffrau auf einer Gemeinde machen möchte?

Ich denke es ist wichtig, dass man immer dranbleibt. Sei es in der Schule oder beim Arbeiten. Man kann sehr viel aus dem Alltag oder dem Schulunterricht mitnehmen, wenn man sich bemüht, dabei zu sein und sich zu beteiligen. Auch wenn manchmal viel los ist mit Schule und Arbeit.

Haben Sie schon Vorstellungen, wie Sie Ihre Zukunft gestalten wollen?

Ich kann mir gut vorstellen, dass ich mich irgendwann im Bereich Gemeinde weiterbilden lasse. Aber so ganz konkret in welchem Bereich oder welche Weiterbildung weiss ich noch nicht. Ich denke, das wird sich dann mit der Zeit noch zeigen.

Sarah Kiser, KV-Lernende der Gemeindeverwaltung Wangen bei Olten

Bewegung an der Schule Wangen bei Olten «Coop Gemeinde-Duell»

Das «Coop Gemeinde-Duell» ist das grösste, nationale Programm zur Förderung von mehr Bewegung in der Schweizer Bevölkerung. Die Schule Wangen bei Olten unterstützt dieses Projekt.

Wer ist die bewegteste Person? Mit der kostenlosen App kannst du Kolleginnen und Kollegen oder deine Familie zum persönlichen Bewegungs-Duell herausfordern und während des ganzen Monats Mai Bewegungsminuten für Wangen sammeln!

Vom 11. – 18. Mai 2024 finden in unserer Gemeinde ausserdem wieder tolle Bewegungsaktivitäten statt, an denen du kostenlos teilnehmen kannst. Das Programmheft wird bis Ende April an alle Haushalte verschickt.

Wir freuen uns auf dich! OK schweiz.bewegt



Für weitere Fragen stehen Karin Frey (frey.karin@bluewin.ch) und Nicole Grütter als Ansprechpersonen zur Verfügung. (OK-Team «schweiz.bewegt 2024» in Wangen bei Olten)

2. Zusammenarbeit Kinder-Schule-Eltern

Elternforum

Die konstruktive Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule ist uns ein grosses Anliegen. Wenn diese am gleichen Strick ziehen, können sich Schülerinnen und Schüler schulisch optimal entwickeln. **Als Bestandteil dieser Zusammenarbeit besteht für die Schule Wangen ein Elternforum, welches sich mit Themen aller Schulstufen beschäftigt (Kindergarten, Primarschule und Sek. I).**

Der Vorstand dieses Forums setzt sich wie folgt zusammen:

Elternvertretung:

Michael Heuri (Präsident), Pellegrino Luongo (Vize-Präsident), Judith Wyss, Katja Blösch, Linus Burger, Solveig Schaffer, Caroline Reisten, Petra Schönenberger, Azadeh Fakhran.

Lehrpersonenvertretung:

Judith Pfefferli (Kleinwangen), Eliane Rath (Alp), Marlen Witzig und Corinne Müller (HBI), Aurelia Annaheim (HBII).

Der Vorstand trifft sich mit delegierten Lehrpersonen sowie der Schulleitung einmal pro Quartal, um aktuelle Fragestellungen zu besprechen. Wenn Sie Fragen, Anliegen oder Interesse an einer Mitarbeit haben, nehmen Sie gerne per E-Mail mit dem Vorstand Kontakt auf:

elternforum4612@gmx.ch

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Internetseite oder Instagram:

www.schulewangen.ch/elternforum.html

www.instagram.com/elternforum_wangen



«Stammtisch» vom 24. April 2024

Der nächste Stammtisch findet am Mittwoch, 24. April 2024 um 19.30 Uhr im Restaurant Bahnhof statt.

Nachdem das Format «Stammtisch» vermehrt auch von Vätern besucht wird, möchte das Elternforum ein Thema speziell für Väter und deren Rolle in der Familie anbieten. Können sich Väter unbeschwerter ihrer Familie zuwenden als früher? Wie gehen wir Väter mit den gestiegenen Erwartungen um und in welcher Rolle sehen wir uns?

In der kleinen und vertrauten Stammtischrunde tauschen sich die Teilnehmenden neben dem Input der Fachperson mit anderen Vätern aus. Es ist somit eine gute Gelegenheit für Väter, den «Stammtisch» kennen zu lernen. Selbstverständlich sind auch Mütter willkommen. Der Stammtisch wird von einer Fachperson moderiert, die Einladung folgt.

All unsere Angebote werden von der Schule finanziert und sind für Sie kostenlos. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme!

3. Infos zum 4. Quartal und Schuljahr 2024/2025

Einteilung Kindergarten

Im Schuljahr 2024/25 sorgen wir wie bis anhin für eine faire Einteilung, wobei die geographische Lage als oberstes Kriterium angewendet wird. Wichtig sind uns dabei ein zumutbarer Schulweg und die Begleitung durch andere Kinder, welche in der Nähe wohnen. Wenn möglich berücksichtigen wir auch die von den Eltern angegebenen Wünsche und die frühere Einteilung allfälliger Geschwister. Die Standorte sind nach wie vor Kleinwangen, Alp, Ey und Hinterbüel.

Die definitiven Zuteilungsentscheide erhalten die Eltern nach den Frühlingsferien.

Besuchstag vom 12. Juni 2024

Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule erhalten im Juni jeweils Gelegenheit, gemeinsam mit den anderen Kindern ihre zukünftige Klassenlehrperson zu besuchen. Der Besuchstag soll dazu beitragen, das neue Umfeld kennen zu lernen sowie Änderungen zur aktuellen Stufe zu erfahren. So können sich die Kinder optimal auf die neue Situation vorbereiten und offene Fragen klären.

In diesem Schuljahr findet der Besuchstag der Schülerinnen und Schüler am Mittwoch, 12. Juni 2024, 10.15 Uhr bis 11.50 Uhr, statt. Genaue Informationen erhalten die Schülerinnen und Schüler direkt von der jeweiligen Klassenlehrperson. Um den Eltern eine möglichst frühzeitige Familienorganisation zu ermöglichen, kommunizieren wir den Stundenplan des nächsten Schuljahres so früh wie nur möglich. Sie erhalten diesen sowie allfällige Gruppeneinteilungen der Schülerinnen und Schüler spätestens Mitte Mai 2024, gemeinsam mit der Einladung zum Besuchstag.

Brücken an Auffahrt und Fronleichnam

Wir möchten Sie daran erinnern, dass für die Kinder und Jugendlichen an folgenden Tagen schulfrei ist:

- Freitag, 10. Mai 2024 (Auffahrtsbrücke)
- Freitag, 31. Mai 2024 (Fronleichnambrücke)

Neue Klassenlehrpersonen

Folgende Klassenlehrpersonen werden auf Beginn des Schuljahres 2024/25 ihre Arbeit in Wangen bei Olten aufnehmen:

Klasse 1b Alp II	Ramona Schnyder (bisher: Ada Castellani)
Klasse 5a HB I	Anna Iberg (bisher: Sabrina Barrer)
1. Sek. B HB II	Yves Mori (neue Sek. I Abteilung)

Bei dieser Gelegenheit wünschen wir den Klassenlehrpersonen schon jetzt einen erfolgreichen Einstieg an ihren neuen Klassen.

4. Musikschule

Advent im Park

Am erstmals durchgeführten Adventsanlass «Advent im Park» war die Musikschule Wangen mit Auftritten von mehreren Ensembles vertreten. Bei winterlicher Stimmung sorgten die Schülerinnen und Schüler der Musikschule mit ihren Vorträgen für die passende Adventsstimmung.



Adventskonzerte

Mitte Dezember fanden die zwei traditionellen Adventskonzerte der Musikschule Wangen in der reformierten Kirche statt. Über 70 Kinder traten an den beiden Konzerten auf. In Soloauftritten und Ensemblebeiträgen präsentierten sie eine breite Palette an bekannten Advents- und Weihnachtsliedern und erfreuten das zahlreich erschienene Publikum mit ihren Vorträgen.



Am Ende des ersten Konzerts fand die Verabschiedung des Gitarrenlehrers Carlos Ruiz statt, welcher Ende des Semesters nach über 30 Jahren Lehrtätigkeit an der Musikschule Wangen frühzeitig in Pension gehen wird. Jacqueline Roksandic würdigte die hervorragende Arbeit von Carlos Ruiz sowie die Treue zur Musikschule Wangen und überreichte ihm ein Präsent. Dass Herr Ruiz auch von seinen Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern sehr geschätzt wurde, zeigten die wertschätzenden Worte von zwei Elternvertreterinnen.





Pensionierung Carlos Ruiz

Per Zufall wurde Carlos Ruiz vor 31 Jahren von einem Mitstudenten am Konservatorium Zürich auf die freie Stelle als Gitarrenlehrer an der Musikschule Wangen aufmerksam gemacht.

Nach seinen Studien in seinem Heimatland Argentinien und später in Italien perfektionierte Carlos sein Gitarrenspiel in Zürich. Die Stelle in Wangen war für ihn eine willkommene Gelegenheit, um Unterrichtserfahrung zu sammeln und sich das Studium zu finanzieren.

Zu Beginn seiner Unterrichtstätigkeit pendelte Carlos jeweils von Zürich nach Wangen. Da das Pensum mit der Zeit immer grösser wurde und der Weg nach Wangen kein Katzensprung war, entschloss sich Carlos, nach Wangen zu ziehen.

Dank seiner freundlichen, hilfsbereiten Art wurde Carlos von seinen Schülerinnen und Schülern sowie Kolleginnen und Kollegen sofort ins Herz geschlossen. Er engagierte sich von Anfang an in der Musikschule.

Carlos konnte sein Pensum im Laufe der Jahre kontinuierlich ausbauen und seine Unterrichtstätigkeit auf 2 Musikschulen beschränken.

Seit der Gründung des Lehrerkonvents vor rund 7 Jahren war er dessen Präsident und vertrat dort die Anliegen seiner Kolleginnen und Kollegen.



In den letzten Jahren war Carlos' Reich in der ehemaligen Hauswartwohnung im Schulhaus Hinterbüel. Wer sein Unterrichtszimmer betrat, fühlte sich sofort wie im Gitarrenhimmel. Überall akustische Gitarren und E-Gitarren in verschiedenen Ausführungen, da ein Poster einer Gitarre oder dort eine Skulptur eines Gitarristen.

Carlos war mit Leib und Seele Gitarrenlehrer. Es war ihm ein grosses Anliegen, seinen Schülerinnen und Schülern die Freude am Gitarrenspiel weiterzugeben.

Im August letzten Jahres hat sich Carlos Ruiz dazu entschieden, per Ende des 1. Semesters frühzeitig in Pension zu gehen. Diesen Lebensabschnitt wird er in Spanien geniessen, wohin er im Frühling auswandern wird.

Ich danke Carlos Ruiz recht herzlich für seine hervorragende Arbeit an der Musikschule Wangen. Für die Zeit im Ruhestand wünsche ich ihm alles Gute und weiterhin viel Freude an der Musik.

Musikzauberschloss und Instrumentenvorstellung

Am 7. März fanden in der Turnhalle des Alpschulhaus zwei Vorstellungen des Musikzauberschlosses 3 für die Kinder des 2. Kindergartenjahres sowie alle 1. – 3. Klassen statt.

Die Kinder halfen dabei dem Zauberer Cantus Firmus Magnus (Jacqueline Rokсандic) die zahlreichen Rätsel zu lösen, welche ihnen der Dieb Tritonus gestellt hatte. So lernten die Kinder in einer abwechslungsreichen Geschichte alle Instrumente der Musikschule Wangen kennen.



Am 12. März hatten die Kinder dann die Gelegenheit, im Schulhaus Hinterbüel alle Instrumente im Angebot der Musikschule auszuprobieren und sich durch die Musiklehrpersonen beraten zu lassen.

Der Anlass war sehr gut besucht. Wir freuen uns bereits jetzt auf zahlreiche junge Musikerinnen und Musiker.

Stefan Frei, Musikschulleiter

Nächste Termine

Stufentest	Samstag, 4. Mai	ganzer Tag in Olten
Maimäret	Samstag, 4. Mai	Auftritte Chöre und Orff-Gruppe
Solistenkonzert	Dienstag, 7. Mai	19.00 Uhr in der ref. Kirche Wangen
Ensemblekonzert	Dienstag, 25. Juni	19.00 Uhr in der ref. Kirche Wangen

Es freut uns sehr, dass die Schule mit den erwähnten Entwicklungsschwerpunkten weiterhin lebendig, dynamisch und spannend gestaltet werden kann. Wir sind überzeugt, den Kindern damit – gemeinsam mit Ihnen als Eltern – viel Wertvolles für die weitere Laufbahn mitgeben zu können.

Den Kindern, Lehrpersonen und Eltern möchte ich zum Abschluss für den grossen Einsatz sowie die gute Zusammenarbeit danken. Diese trägt entscheidend dazu bei, dass die Kinder ideal profitieren können und es ihnen gut geht, was unser wichtigstes, gemeinsames Ziel ist.

Euch allen wünschen wir nun schöne Frühlingsferien, einen guten Start ins vierte Quartal und einen erfolgreichen Schlusspurt bis zum Schuljahresende.

Freundliche Grüsse

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Rossi', with a small flourish at the end.

Remo Rossi, Gesamtschulleiter

Schule Wangen
Dorfstrasse 65
4612 Wangen bei Olten

Standortleitung Kleinwangen/Alp
Gesamtschulleitung
Remo Rossi
remo.rossi@wangenbo.ch
062 206 00 37

Standortleitung HB
Laetitia Wüthrich
laetitia.wuethrich@schulewangen.ch
062 212 58 73

Schulsekretariat
Jacqueline Bitterli
Jacqueline Roksandic
Noël Röhl
schulsekr@wangenbo.ch
062 206 00 22

Musikschulleitung
Stefan Frei
musikschulleitung@schulewangen.ch
079 255 86 49